

Inhalt

I. TEIL

DIE LYRIK IM VERDACHT

Zur Anthropologie des Gedichts und zum Ärgernis seiner Schönheit	7
---	---

II. TEIL

KLEINE DEUTUNGEN

Matthias Claudius: Kriegslied	87
Jakob Michael Reinhold Lenz: Willkommen	89
Johann Wolfgang von Goethe: Heidenröslein	92
Johann Wolfgang von Goethe: Mignon	94
Johann Wolfgang von Goethe: Philine	97
Johann Wolfgang von Goethe: Grenzen der Menschheit	100
Friedrich von Schiller: Die Teilung der Erde	103
Friedrich von Schiller: Punschlied	106
Johann Peter Hebel: Wie heißt des Kaisers Töchterlein?	109
Ferdinand Raimund: Das Hobellied	111
Ludwig Uhland: Fräuleins Wache	113
Adelbert von Chamisso: Tragische Geschichte	116
Heinrich Heine: Belsazar	118
Gottfried Keller: Waldlied	122
Friedrich Hebbel: David und Goliath	124
Conrad Ferdinand Meyer: Nicola Pesce	126
Conrad Ferdinand Meyer: Dämmergang	128
Hermann von Gilm zu Rosenegg: Allerseelen	131
Regina Ullmann: Alles ist sein	133
Else Lasker-Schüler: Giselheer dem Tiger	136
Paul Celan: Todesfuge	139
Alexander Xaver Gwerder: Ich geh unter lauter Schatten	142
Friedrich Dürrenmatt: Siriusbegleiter	144
Silja Walter: Tänzerin	147
Ingeborg Bachmann: An die Sonne	150
Friederike Mayröcker: An eine Mohnblume mitten in der Stadt	153
Sarah Kirsch: Beginn der Zerstörung	155

III. TEIL
FÜNF PORTRÄTS

Ein armer Teufel großen Stils: Gottfried August Bürger	161
Uhland	165
Chamisso	171
Der Lyriker Grillparzer	179
Der Mond und das Geklirr: Gedenkrede auf Else Lasker-Schüler	185

IV. TEIL
ZWEI LANGE DEUTUNGEN

Wünscht Heine sich den Tod? Die Unfaßbarkeit des Ichs im lyrischen Text	201
Das doppelte Gesicht der Annette von Droste-Hülshoff. Über das Gedicht »Die Schwestern«	213

V. TEIL
STIMMENGEMISCH DER MODERNE

Das Einhorn geht unter das Volk. Stefan George im Taschenbuch	249
Ein Narr von Gnaden: Joachim Ringelnatz	253
Tout finit par des chansons. Theodor Kramers Gedichte	257
Eine Stimme hebt an. Paul Celans Frühwerk	262
Dissonante Choräle. Der Lyriker Friedrich Dürrenmatt	268
Unbekannter Dichter: Thomas Bernhard	272
Sarah Kirschs bukolische Sendung	277
Günter Kunert: denkender Dichter	281
Grimmige Idyllen. Über Peter Maiwald	288
Männerkundig. Ulla Hahns »Freudenfeuer«	294
Darf Weisheit elegant sein? Gedichte von Hans Magnus Enzensberger . .	298

VI. TEIL
FERNE HERKUNFT

Der Schrei und die Dichtung	305
Kultur und Geschwindigkeit. Überlegungen vor einem namenlosen Gedicht	321

NACHWEISE